September 2020

Anforderungen an Beschichtungssysteme für die werksseitige Beschichtung von Holz- und Holz-Metall-Fenstern, -Haustüren und -Fassaden

Ausgabe September 2020
Merkblatt HO.03
Ersatz für HO.03/A1: 2016-09

Verband Fenster + Fassade

In Zusammenarbeit mit:
Holzforschung Austria, Wien
Institut für Oberflächentechnik, Schwäbisch-Gmünd
Institut für Fenstertechnik, Rosenheim
Technischer Arbeitskreis industrielle Fensterbeschichtung im Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V. (VdL), Frankfurt/M.
Tischler Schreiner Deutschland, Berlin

Alle Angaben und Empfehlungen dieses Merkblattes beruhen auf dem Kenntnisstand bei Drucklegung. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.

Herausgeber:
Verband Fenster + Fassade
Walter-Kolb-Str. 1-7, D-60594 Frankfurt
© VFF, Frankfurt 2020

VFF
Verband Fenster + Fassade

Grundsätzliche und besondere Nutzungsbedingungen des Verbandes Fenster + Fassade (VFF)

Grundsätzliche Nutzungsbedingungen für Publikationen

Alle Publikationen des Verbandes Fenster und Fassade (VFF) einschließlich aller ihrer Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen ist, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, das Ausstellen, die Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Die Herausgeber behalten sich insofern sämtliche in Betracht kommenden Ansprüche insbesondere auf Unterlassung und Schadenersatz ausdrücklich vor.

Besondere Nutzungsbestimmungen für Dokumente in elektronischer Form

Dokumente in elektronischer Form (beispielsweise DOC- oder PDF-Format) unterliegen ebenso wie die Druckfassungen dem Urheberrechtsschutz.
Der in diesen Dokumenten genannte bzw. über eine Kennung identifizierbare Erwerber (nachfolgend „Erwerber“ genannt) hat bei deren Nutzung zusätzlich zu den grundsätzlichen Nutzungsbedingungen (s.o.) Folgendes zu beachten:

Der Erwerber darf Dokumente ausschließlich zur eigenen, betriebsinternen Nutzung an einem Einzelplatz bzw. im betriebsinternen Netz seines Unternehmens verwenden. Die Weitergabe von Auszügen, z. B. als Anlage zu einzelnen Schreiben, ist unter Angabe der Quelle gestattet. Nicht gestattet ist die Weitergabe der Dokumente mit bzw. in Form von sogenannten „Serienbriefen“. Der Erwerber hat dafür Sorge zu tragen, dass der Empfänger die erhaltenen Dokumente nicht weitergibt. Im Fall der Weitergabe haftet der Erwerber dem Herausgeber insbesondere für den entstehenden Schaden.

Das Einräumen eines Zugangs für Dritte zu den Dokumenten, deren Einstellen (vollständig oder teilweise) in das Internet und/oder in lokale Intranetsysteme (z. B. Kundendatenbanken) ist nicht zulässig.

Jegliche Umgestaltung der Dokumente ist nicht zulässig. Der Erwerber ist verpflichtet, diese nur sachgerecht zu nutzen. Er verpflichtet sich, die Zugriffsmöglichkeiten nicht missbräuchlich zu nutzen und den anerkannten Grundsätzen zum Schutz der Datensicherheit Rechnung zu tragen; er wird ferner den Herausgebern Hinweise auf eine missbräuchliche Nutzung unverzüglich anzeigen.

Der Erwerber trägt im Übrigen Sorge dafür, dass unberechtigte Dritte nicht in den Besitz der Dokumente oder der von ihm oder dem Erwerber angefertigten Vervielfältigungsstücke gelangen oder sich unberechtigt Kenntnis vom Inhalt der Daten verschaffen.

Inhalt

1 Einführung 3
2 Geltungsbereich 4
3 Anforderungen an die Applikation 4
3.1 Allgemeine Verarbeitungsgrundlagen 4
3.2 Ergänzende Nachweise für die Applikation 7
3.2.1 Verträglichkeit mit Dichtprofilen und Dichtstoffen 7
3.2.2 Verfärbungen durch Putz oder Mörtel 8
3.2.3 Verfärbungen durch Metalle 8
4 Nachweise für Beschichtungssysteme 9
4.1 Mindestanforderungen 9
4.1.1 Natürliche Bewitterung nach EN 927-3 und Leistungsanforderungen nach EN 927-2 9
4.1.2 Verblockung 10
4.1.3 Nasshaftung 10
4.1.4 Dehnbarkeit und Elastizität 12
4.2 Ergänzende Eigenschaften von Beschichtungssystemen 12
4.2.1 Natürliche Bewitterung von Oberflächen unter Sonderbeanspruchung 12
4.2.2 Feuchteschutzprüfung 13
4.2.3 Künstliche Bewitterung nach EN 927-6 14
4.2.4 UV-Durchlässigkeit und Transparenz 14
4.3 Nachweis für Beschichtungssysteme für maßhaltige Holzbauteile 14
5 Vorbeugender chemischer Holzschutz 15
6 Filmschutz (Schutz gegen Schimmelpilzbildung) 15
7 Werkseigene Produktionskontrolle, Schlussabnahme, Instandhaltung, Entsorgung von Altfenstern aus Holz 16
8 Zusammenfassung 16
Anhang 1 Nachweis für Beschichtungssysteme: Inhalt und Aufbau 17
Anhang 2 Literaturverzeichnis 18

Vorwort

Neuauflage bedingt durch Änderungen des Standes der Technik

Seit der Veröffentlichung des überarbeiteten Merkblatts im September 2012 hat sich der Stand der Normung und Technik hinsichtlich der Anforderungen und Prüfung von Beschichtungssystemen für maßhaltige Holzbauteile erneut erheblich geändert. Grundlegende Normen, z.B. EN 927-3 wurden überarbeitet, weitere Prüfverfahren wurden genormt (EN 927-10, EN 927-11). Die ift-Richtlinie OB-01/1 und die VdL-Richtlinie 14 beschreiben diese Prüfverfahren teilweise ausführlich. Daher kann im Folgenden im Allgemeinen auf eine detaillierte Beschreibung der Prüfverfahren verzichtet werden. Informationen zum Holzschutz sind im VFF Merkblatt HO.11 enthalten.

ift-Richtlinie OB-01/1 und VdL-Richtlinie 14

VFF Merkblatt HO.11 - Holzschutz

1 Einführung

Nachweise für Beschichtungssysteme und Applikation

Vorrangiges Ziel des Merkblattes ist es, durch die Einführung qualitätsbestimmender Anforderungskriterien und die Festlegung geeigneter Prüfverfahren Nachweise für gegebene Beschichtungssysteme bzw. -aufbauten und deren Applikation bei der werksseitigen, anlagengebundenen Beschichtung von maßhaltigen Holzbauteilen zu erzeugen, wie sie in den Güte- und Prüfbestimmungen für Fenster, Fassaden und Haustüren (RAL-GZ 695) gefordert werden. Dabei werden der derzeitige Stand der Normung und weitergehende Erkenntnisse aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit des ift Rosenheim und des Arbeitskreises Industrielle Fensterbeschichtungen im Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie (VdL) zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung geltender und zukünftiger Umweltauflagen, geeigneter Holzauswahl sowie innovativer Fensterkonstruktionen soll durch die Anwendung des Merkblattes ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung des Marktanteils maßhaltiger Holzbauteile geleistet werden.

RAL-GZ 695

Verband Fenster + Fassade
Walter-Kolb-Str. 1-7
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 95 50 54 - 0
Telefax: 069 / 95 50 54 - 11

Homepage http://www.window.de
E-Mail: vff@window.de

Verband Fenster + Fassade